Der Rohbau steht

Auf dem Dach der Aufrichtebaum und ein spätsommerliches Wetter: Bestens gelaunt konnten die Bauherren ihre Gäste zum Aufrichtefest des GenerationenHauses am vergangenen Freitagnachmittag begrüssen.

Die herbstliche Wiese vor dem Rohbau wurde kurzerhand zur «Partymeile». Mit dem gut gefüllten Glas in der Hand und in der wärmenden Sonne liess es sich in kleineren und grösseren Gruppen erst einmal angenehm plaudern. Zahlreiche Handwerker, zukünftige Bewohner und Freunde waren dann gegen 17.30 Uhr versammelt, und die Feierlichkeit konnte beginnen.

Als Vertreter der Holzbauer ARGE Jentsch-Weger-Troger hielt Andreas Lehner, Projektleiter bei der Troger AG, eine kurze Ansprache. Fröhlich und beschwingt hob er gemeinsam mit den Gästen dreimal das Glas: Auf die Planer, den Architekt, den Bauführer, die Bauherrschaft, das Werk – auf alle Arbeiter – und der Dank an Gott, dass alles unfallfrei verlief und für das fabelhafte Walliser Wetter.

Im Anschluss daran der Richtspruch – mit etwas Lampenfieber, aber durchaus flott vorgetragen von Nicola Zeiter, der bei der Weger AG seine Ausbildung als Zimmermann absolviert. Nach altem Brauch in Gedichtform ein Dank an Architekt und Bauherr und eine Bitte um Gottes Segen für das Haus und seine Bewohner.

Ruedi Schweizer sprach in seiner Funktion als Verwaltungsratspräsident der BerglandHof AG. Mitte April habe man mit dem Aushub begonnen und es sei beachtlich, wie schnell und reibungslos die bisherigen Bauabschnitte vollendet wurden. Im Namen der Bauherren lobte er die Handwerker für die seitdem geleistete meisterliche Arbeit, das vorbildliche Miteinander und die gute Stimmung auf der Baustelle.

Sehr zufrieden mit dem bisherigen Verlauf ist auch Bauführer Marco Imhof, er dankte allen für das gute Teamwork.

Nach einer guten Stunde ging es dann zum gemeinsamen Richtschmaus. Das feine Menü, von Klaus Leuenberger im Bergland KulturGarten serviert, war ein schöner Abschluss.